

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 190

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 9. August
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
samedi, 9 août
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 190

Redaktion u. Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement -
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abbestellt
werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Régie: Publications S. G.
- Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département féd. de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: un an Fr. 16.20, six mois Fr. 8.20, trois mois
Fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux
offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publi-
cités S. A. - Prix d'insertion: 50 Cts. la ligne (pour l'étranger 65 Cts.)

N° 190

Inhalt: Abhandeln gekommene Werttitel. - Konkurse. - Nachlassverträge. -
Handelsregister. - Durchführung durch Italien. - Vermittlung von Vertretungen im Aus-
land. - Diskontsätze und Wechselkurse.
Sommaire: Titres disparus. - Faillites. - Concordats. - Régistre de commerce.
- France. - Transit par l'Italie. - Représentants à l'étranger. - Transito per l'Italia.
- Taux d'escompte et cours des changes.

Amflichter Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhandeln gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Durch Verfügung vom heutigen Tag hat der Gerichtspräsident des
Seebezirks die Kraftlosklärung des folgenden abbezählten Titels ver-
ordnet:

Weiberkutsversicherung vom 26. Dezember 1884, sig. A. Engelhard,
Notar, zugunsten der Anna Schroeter, geb. Schürro, gegen ihren Ehemann
Peter Schroeter, Peters sel., Zimmermann, von und in Brigels, um die
Summe von Fr. 450. (W 499)

Murtlen, den 7. August 1919.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Bms.

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkursöffnungen - Ouvertures de faillites

(B.-G. 261 n. 262.)

(L. P. 261 et 262.)

Die Gläubiger der Gemeinschaften
und alle Personen, die auf in Händen
eines Gemeinschuldners befindliche Ver-
mögensstücke Anspruch machen, werden
abgefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche, unter Ein-
bringung der Beweismittel (Schuldenscheine,
Rechnungen usw.) im Original oder im
echten beglaubigten Abdruck, dem be-
treffenden Konkursamt einzureichen.

Diese haben die Schuldner der
Gemeinschaften sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Verfügungsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen,
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle;
im Falle ungerechtfertigter Unterlassung
strafbar zudem das Vorzugsrecht.

Die Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährpflichtige
einberufen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Austadt) (1071)

Gemeinschuldnerin: Zürcher Holzimport-Genossen-
schaft, an der Weingasse 3, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Juli 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 18. August 1919, nach-
mittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Bärenstrasse 22.

Eingabefrist: Bis 12. September 1919.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1065)

Gemeinschuldnerin: Firma Ernst & Hermann Mäder, «Elek-
tronen», Magerweg 12, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Juli 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 16. August 1919, vormit-
tags 9½ Uhr, im Amthaus Bern, Konferenzsaal, Parterre.

Eingabefrist: Bis 8. September 1919.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (1068)

Faillie: Société Immobilière de Verte-Rive à Clarens.

Date du prononcé: 5 août 1919.

Première assemblée des créanciers: Jeudi, 14 août 1919, à 4½ heures

après-midi, en Maison de Ville, aux Planches-Montreux.

Délai pour les productions: 9 septembre 1919.

Konkurrenzplan - Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 n. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Konkurrenzplan ist in den
Kontakten des Konkursamtes
abgelegt und kann gegen Vorlage
des Konkursamtes angefordert werden.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (1060)

Gemeinschuldner: Mülli, Fritz, geb. 1892, von Schöffliedorf, Maurer,

in Oberdorf.

Anfechtungsfrist: Bis zum 18. August 1919.

Invert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung von Kom-
petenzstücken dem Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, und Begehren um
Absetzung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 des Konkursgesetzes dem
Konkursamt schriftlich einzureichen.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1066)

Gemeinschuldner: Rüegg, J. J., chm. Produkte, Bruchstrasse 47,

Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis 19. August 1919.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das amtliche Güter
verzeichnis (Inventar) und das Vindikationenprotokoll zur Einsicht auf,
und sind allfällige Einsprüche, bzw. Begehren um Abtretung der Massa-
rechte gemäss Art. 260 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz ebenfalls
binnen der Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes beim Konkursamt
Luzern geltend zu machen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Boudry (1059)

Faillie: Perrin, Henri, ingénieur, à Chéz-le-Bas.

Délai pour interdire action en opposition: 16 août 1919, inclusivement.

Verrechnungsliste und Schlussrechnung - Tableau de répartition et compte final

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin (1070)

Gemeinschuldner: Schlegel, Daniel, Schreiner und Wirt zum

Hahnensee, St. Moritz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. August 1919.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite

(B.-G. 262.) (L. P. 262.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (1072)

Gemeinschuldner: Leibowicz, Joseph, Handel in Leinen und

Baumwollgeweben, in Zürich 4, Pflanzschulstrasse 22.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Be-
zirksgerichtes Zürich: 6. August 1919.

Ct. de Berne Office des faillites de Courmayeur (1074)

Faillie: Choux, Rodolphe, voyageur de commerce, à Sonvilier.

Date de la clôture: 26 juillet 1919.

Kt. Graubünden Konkursamt Unterengadin in Schils (1073)

Gemeinschuldner: Hermann, Anton, Bäcker, Schuls.

Datum des Schlusses: 19. Juli 1919.

Kt. Wallis Konkursamt Brig (1069)

Gemeinschuldner: Zuber, Theo, gew. Buchhändler, in Brig.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursgerichtes: 2. Au-
gust 1919.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlassanerkennung und Aufruf zur Forderungsbekundung

(B.-G. 260 - 261 n. 269.)

Statuts concordataires et appel aux créanciers

(L. P. 260 - 261 et 269.)

Den nachbenannten Schuldnerin in
die Dauer von zwei Monaten eine Nach-
lassanerkennung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre
Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
walter einbringen, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfalle bei den Ver-
handlungen über den Nachlassvertrag nicht
stimmfähig wären.

Die Gläubigerversammlung ist auf den
unter hiefür bezeichneten Tag einzuberufen.
Die Akten können während zehn Tagen
vor der Versammlung eingesehen werden.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Les créanciers ont été admis au
statut concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire
leur créances auprès du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous
peine d'être exclus des délibérations rela-
tives au concordat.

Une assemblée des créanciers est con-
voquée pour la date indiquée ci-dessous.
Les créanciers peuvent prendre connais-
sance des pièces avant les dix jours qui
précèdent l'assemblée.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Les créanciers ont été admis au
statut concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire
leur créances auprès du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous
peine d'être exclus des délibérations rela-
tives au concordat.

Une assemblée des créanciers est con-
voquée pour la date indiquée ci-dessous.
Les créanciers peuvent prendre connais-
sance des pièces avant les dix jours qui
précèdent l'assemblée.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Handelsregister — Registro de commerce — Registro di commercio

Hauptregister — I. Registro principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau

1918. 1. Juni und 1919. 31. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Seeländische Lokalbahn (S. L. B.) Biel-Täuffelen-Ins A. G., mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1918, Seite 526), hat in der Generalversammlung vom 30. März 1918 eine Statutenrevision vorgenommen und in bezug auf die Vertretungsbefugnis den Art. 29, folgendermassen ergänzt: «Der Verwaltungsrat bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt und dieselbe nach aussen vertritt.» Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Regierungsrat Karl Scheurer, von Gampelen, in Bern; Gustav Montandon, Ingenieur, von und in Biel, diese von der Regierung des Kantons Bern gewählt; Louis Leuenberger, von Walterswil, Notar und Stadtpräsident, in Biel; Gottlieb Ludwig Schori, von Radelfingen, Notar in Nidau; Friedrich Schwab, Gemeindevorstand, von und in Siselen; César Türlin, von Neuenstadt, städtischer Finanzdirektor in Biel; Hermann Gross, Landwirt, von und in Finsterhennen; Eduard Laubscher, Fabrikant, von und in Täuffelen; Eduard Rufer, von Lyss, Notar in Biel; Rudolf Hochuli, von Reitnau und Erlach, Fabrikant in Erlach; Ernst R. Hofmann, Gutsbesitzer, von und in Latrigen; Jakob Laubscher, Fabrikant, von und in Täuffelen; Friedrich Marti, von Kallnach, Müllermeister in Brüttelen; Dr. Richard Hagen, von Biel, Arzt in Ins; Louis Schmalz, Remonteur, von und in Nidau; Eduard Will, von Ste-Croix und Bern, Direktor der Bernischen Kraftwerke in Bern; diese von der Generalversammlung gewählt. In seiner Sitzung vom gleichen Tage hat sodann der Verwaltungsrat beschlossen, dass die obgenannten Ed. Will, G. L. Schori, J. C. Türlin, Ls. Schmalz und Jakob Laubscher als Direktionsmitglieder und der Betriebsleiter Paul Wirz, von Menziken, in Täuffelen, je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Die an Gottlieb Ludwig Schori, vorgenannt, und Ingenieur Rudolf Walter seinerzeit erteilten Einzelprokuren fallen dahin. Den revidierten Statuten ist vom Grossen Rat des Kantons Bern unterm 19. Mai und vom eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement unterm 17. Juni, beides 1919, die Genehmigung erteilt worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 4. August. Brückenwaage-Gesellschaft Ballwil, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Ballwil (S. H. A. B. Nr. 72 vom 18. Mai 1883, Seite 575). An Stelle von Jakob Feer und Gottlieb Ineichen führen nunmehr die verbindliche Kollektivunterschrift: Alfred Meier, Käser, von Menznau, in Baldeg, Gde. Hochdorf, als Präsident, und Josef Ischupp, Fabrikant, von Ermensee, in Ballwil, als Aktuar. Die Unterschriften von Jakob Feer und Gottlieb Ineichen sind erloschen.

4. August. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Berger & Co., Torfausbeutung, Ausbeutung von Torfmooren, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1918, Seite 519), sind die Kommanditeinlagen der Firma «Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.», «Société anonyme de Filatures de Schappe», beide in Kriens und der «Schweizerischen Viscose-Gesellschaft» in Emmenbrücke, Gde. Emmen, je um die Hälfte, d. h. auf je Fr. 10,000, und jene der Firmen «Centralschweizerische Kraftwerke» und «Oskar Hauser, Hotel Schweizerhof», diese beiden mit Sitz in Luzern, ebenfalls je um die Hälfte, d. h. auf je Fr. 5000, herabgesetzt worden.

4. August. Hotelier-Verein der Stadt Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 4. Juni 1919, Seite 958, und dortige Verweisung). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1919 eine Partialrevision der Statuten vorgenommen, wonach dieselben nun in Abänderung der bisher publizierten Tatsachen folgendes bestimmen: Die Genossenschaft bildet eine Sektion des S. H. V. (Zentralvereins) und übernimmt als solche die Verpflichtung, dessen Bestrebungen und Tätigkeit mit allen Kräften zu unterstützen und für die gewissenhafte Ausführung der von ihm gefassten Beschlüsse durch die Sektionsmitglieder zu sorgen. Mitglied kann jeder Eigentümer, auch Damen (bei Kollektivfirmen jeder Teilhaber, bei Aktiengesellschaften 1–2 Delegierte des Verwaltungsrates), Pächter oder Direktor eines Hotels, einer Pension oder Inhaber von Restaurants mit ausgesprochenem Fremdencharakter werden, sofern derselbe einen guten Leumund besitzt und sein Geschäft, das als Hotel oder Pension oder Restaurant im offiziellen Führer von Luzern eingetragen sein muss, fachgemäss und nach gesetzlichen Vorschriften führt. Alle berufstätigen Mitglieder der Sektion sind ohne weiteres Mitglied des Zentralvereins. Die Mitgliedschaft ist weder vererblich noch vererblich. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 10. Der Jahresbeitrag wird jeweils von Jahr zu Jahr, entsprechend der Bettenzahl, von der ordentlichen Generalversammlung festgesetzt. Für die Berechnung des Jahresbeitrages ist die im offiziellen Fremdenführer von Luzern angegebene Bettenzahl massgebend. Der Minimalbeitrag soll jedoch nicht unter Fr. 5 betragen. Für Restaurants beträgt der Jahresbeitrag Fr. 20–100, je nach Bedeutung des Geschäftes. Wenn neben dem Eigentümer der betreffende Pächter oder Direktor Mitglied wird, ist der Jahresbeitrag nur einfach zu bezahlen, für diesen Fall hat daher das eine der beiden Mitglieder nur den Minimalbeitrag von Fr. 5 zu entrichten. Es wird ferner ein jährlicher Beitrag an die Kollektivreklaime der Verkehrscommission festgesetzt und für die Genossenschaftsmitglieder als obligatorisch erklärt. Als offizielles Organ ist die «Schweizer Hotel Revue» anerkannt. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt drei Jahre.

Bürsten- und Putzartikel. — 5. August. Die Firma Jos. Geiger in Luzern (S. H. A. B. Nr. 164 vom 27. Juni 1913, Seite 1189), verzettelt als Natur des Geschäftes nunmehr das folgende: Spezialgeschäft für Bürsten- und Putzartikel en gros und en détail. Das Geschäftslokal befindet sich Theaterstrasse 3a.

Schuhfurnituren, Mercerie, Kurzwaren usw. — 5. August. Jean Gut & Cie., Kommission, Importation, Exportation; Vertrieb von allgemeinen Schuhfurnituren, Mercerie, Kurzwaren usw. en gros, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1917, Seite 1779). Die Vertretung dieser Firma, und zwar in Einzelzeichnung, steht ab 31. Juli 1919 nur noch dem Gesellschafter Jean Gut zu.

5. August. Unter der Firma Verband der Gemüse- und Obstbaureisenden von Weggis und Umgebung gründet sich mit Sitz in Weggis eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeitdauer gemäss Titel 27 O. R. Die Genossenschaft bezweckt: 1. die Hebung und Förderung des Gemüse- und Obstbaues im Genossenschaftsgebiet; 2. die rationelle Verwertung von Gemüse und Obst durch Verkauf auf den Märkten, Lieferung an Hotels, Private, Händler, Anstalten, an die Armee, an Konservfabriken etc.; 3. die Schaffung einer eventuellen Verkaufsstelle auf dem Platze Luzern, und 4. Wahrnehmung der Interessen des Verbandes und der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder nach innen und aussen. Die Statuten datieren vom 18. April 1917, Mitglied kann jeder Gemüse- und

Obstproduzent, Gemüse- und Obsthändler oder -händlerin werden, die im Verbandsgebiet wohnt oder den Markt in Luzern beschickt und in der Schweiz ihr Domizil hat. Jedes Einzelmitglied muss im Besitze der bürgerlichen Ehren- und Handlungsfähigkeit sein. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten bei der Gründung; später eintretende Mitglieder haben sich schriftlich beim Vorstände anzumelden, welcher die Aufnahme jeweils der Generalversammlung unterbreitet. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung unter Beachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist oder durch Tod, und ferner durch Ausschluss. Der jährlich zu bezahlende Beitrag an die Genossenschaft beträgt Fr. 5 im Minimum für jedes Einzelmitglied. Die Generalversammlung kann je nach Bedürfnis besondere vorübergehende Beitragsleistungen beschliessen. Ein Eintrittsgeld wird nicht verlangt. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) eventuell die Geschäftsstelle, und d) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt werden und wieder wählbar sind. Die Generalversammlung wählt ferner den Präsidenten. Der Vorstand konstituiert sich im übrigen selbst und wählt aus seiner Mitte den Vizepräsidenten, Aktuar und Kassier. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Balthasar Küttel, Landwirt, von Weggis; Vizepräsident: Josef Hofmann, Landwirt, von Weggis; Aktuar: Melchior Waldis, Gärtner, von Vitznau; Kassier: Anton Christen, Gärtner, von Wolfenschiessen, und Beisitzer: Johann Waldis, Gärtner, von und alle wohnhaft in Weggis.

6. August. Gemäss den Beschlüssen der Generalversammlung vom 31. August 1918 und des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft unter der Firma Sparkasse Willisau, mit Sitz in Willisau (S. H. A. B. Nr. 248 vom 21. Oktober 1916, Seite 1610, und dortige Verweisung), werden die bisher publizierten Bestimmungen durch folgende ersetzt: Die Firma, nunmehr auch mit Filiale in Dagmersellen, bezweckt, der Bevölkerung den Geldverkehr zu erleichtern, ihr zu mässigen Bedingungen Geld zu verschaffen, damit Landwirtschaft, Gewerbe, Handel und Industrie zu heben, gemeinnützige Bestrebungen zu unterstützen und durch Entgegnungnahme von Bareinlagen die Sparsamkeit zu fördern. Das Grundkapital beträgt Fr. 600,000, eingeteilt in 1200 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit es das Gesetz zulässt, mit eingeschriebenem Brief; für die übrigen Fälle ist das Schweizerische Handelsamtsblatt als Publikationsorgan vorgesehen. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat; c) die Verwalter, und d) die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet jene Personen, soweit sie nicht bereits durch die Statuten dazu bevollmächtigt sind, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Der Verwalter der Hauptbank führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für diese sowohl als für die Filiale. Verwalter ist Emil Gehrig, von und in Willisau-Stadt. An Leo Kreienbühl, Buchhalter, von Dagmersellen, in Willisau-Stadt, ist Einzelprokura erteilt. Die Unterschrift des bisherigen Verwalters, Siegfried Unterhändler, ist erloschen.

6. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Sparkasse Willisau» mit Sitz in Willisau (eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern seit dem 17. August 1903 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 248 vom 21. Oktober 1916, Seite 1610, und dortige Verweisung), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. August 1918 in Dagmersellen eine Zweigniederlassung errichtet, unter der Firma Sparkasse Willisau, Filiale Dagmersellen. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 600,000, eingeteilt in 1200 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll einbezahlt. Unterschriftsberechtigt für die Filiale sind: Emil Gehrig, Verwalter der Hauptbank, von und wohnhaft in Willisau-Stadt, und Kaspar Scherer, von Römervil, in Dagmersellen, dieser als Verwalter der Filiale jeder durch Einzelzeichnung.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Liegenschaftsverwertung. — 1919. 4. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Haering & Wegmann, gemeinsamer Erwerb und rationaler Utrieb der Liegenschaft zum Bockried, in Schaffhausen S. H. A. B. Nr. 289 vom 8. Dezember 1916, Seite 1854), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Walter Haering-Frey aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft ist beendet und deren Firma erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

Aluminiumdruckerei und Glasätzerei. — 1919. 6. August. Die Firma Frau Lina Huber, Aluminiumdruckerei und Glasätzerei, in Brugg (S. H. A. B. 910, Seite 1539), ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

Spedizioni. — 1919. 5. agosto. La società in nome collettivo Bachmeier & Züst, spedizioni (casa di spedizioni internazionali), in Chiasso (F. u. s. d. c. del 21 febbraio 1919, n° 43, pag. 276), ha conferito procura commerciale a Fortunato Formenti, fu Carlo, da e domiciliato a Chiasso.

Waadt — Vaud — Val de

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Hôtel, commerce de bois. — 1919. 1^{er} août. Le chef de la maison Alfred Mange, à Rougemont, est Alfred Mange, de Rougemont, y domicilié. Exploitation de l'Hôtel de Ville, commerce de bois.

Epicierie, mercerie, etc. — 1^{er} août. Le chef de la maison Vve Hélène Cottier, à Flendruz, est veuve Hélène Cottier, de Rougemont, y domiciliée à Flendruz. Epicierie, mercerie, clouterie; tabacs et cigares; débit de pain.

Hôtel-pension, buffet de gare, commerce de bétail. — 1^{er} août. Le chef de la maison David Andrist, à Rougemont, est David Andrist, de Boltigen, domicilié à Rougemont. Exploitation de l'Hôtel-pension Valrose, Buffet de la gare; commerce de bétail.

Epicierie, mercerie, etc. — 1^{er} août. Le chef de la maison Robert Trachsel, à Rougemont, est Robert Trachsel, de St-Etienne (Berne), domicilié à Rougemont. Epicierie, mercerie, poterie, tabacs et cigares; fromages.

Epicierie, verrerie, etc. — 2 août. Le chef de la maison Ami Saugy, à Château-d'Oex, est Ami Saugy, de Rougemont, domicilié à Château-d'Oex. Epicierie, verrerie, porcelaine, cigares et tabacs; débit de pain.

Hôtel, etc. — 2 août. La raison A. Molliet, auberge (Hôtel du Chambois), boulangerie, épicerie, tabacs, à l'Étivaz (F. o. s. d. c. du 20 décembre 1888, n° 187, page 1000), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie, épicerie, etc. — 2 août. La raison Paul Molliet, boulangerie, épicerie, mercerie, à l'Étivaz (F. o. s. d. c. du 10 juillet 1916, n° 159, page 1094), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Boulangerie, épicerie, etc. — 2 août. Le chef de la maison V^e Paul Mollien, à l'Étiaz, est Lucy Mollien, d'Ormont-Dessus, domiciliée à l'Étiaz. Boulangerie, épicerie, mercerie.

Hôtel. — 4 août. Le chef de la maison J. Jules Saugy, à Château-d'Oex, est Jean-Jules Saugy, de Rougemont, domicilié à Rougemont. Exploitation de l'Hôtel de Ville.

Bureau de Vevey

Hôtel. — 5 août. La raison S. Schöri, à Montreux, le Châtelard, exploitation d'hôtel (F. o. s. du c. du 27 juin 1896, n° 170, page 741), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Hôtel. — 5 août. Emile-Auguste-Edmond, fils d'Alfred Schöri, de Radelfingen (Berne), domicilié à Montreux-le Châtelard; Julien-Louis, fils d'Alfred Schöri, de Radelfingen (Berne), domicilié à Montreux-le Châtelard; Ida-Sophie-Cécile-Elise, née Schöri, femme de Ernest-Charles-Georges Werner, de Genève, domiciliée à Lausanne, autorisée par son mari; Sophie-Elisa-Louise-Henriette, née Schöri, veuve de Emile-Franz-Oscar Funk, du Châtelard-Montreux, domiciliée à Chermex sur Montreux-le Châtelard; Louis-Alfred, fils d'Alfred Schöri, de Radelfingen (Berne), domicilié à Montreux-le Châtelard; Elisa-Cécile, née Schöri, femme de David-Théodore Rahm, de Unterhallau (Schaffhouse), domiciliée à Lausanne, autorisée par son mari; Louise-Emilie, fille d'Alfred Schöri, de Radelfingen (Berne), domiciliée à Montreux-le Châtelard; Hélène, née Schöri, femme de Charles-Julien-Constant Auberson, d'Essertine sur Chavornay, domiciliée à Saint Cergues; Alfred-Emile, fils d'Alfred Schöri, de Radelfingen (Berne), domicilié à Montreux-le Châtelard; Constantin, fils d'Alfred Schöri, de Radelfingen (Berne), domicilié à Montreux-le Châtelard; les quatre enfants de défunte Elise-Henriette-Olga, née Schöri, femme de Jules-David Allamand, d'Ormont-Dessus, domiciliés à Montreux-le Châtelard, nommés: Jules-Alfred Allamand, Marguerite-Sophie-Olga Allamand, Hélène-Jeanne Allamand, Pierre-Noé Allamand, tous mineurs, représentés en conformité de l'article 282 C. c. s., par leur curateur Jean Rohrbach, commerçant, domicilié à Montreux, conformément à la copie vidimée des délibérations de la justice de paix du cercle de Montreux, en date du 14 juin 1919, produite; Jules-David, fils de Jules-François Allamand, d'Ormont-Dessus, domicilié à Montreux-le Châtelard, ont constitué à Montreux, commune du Châtelard, une société en nom collective, commencée le 1^{er} juin 1919, sous la raison sociale J. Schöri et Cie. Edmond Schöri, Jules Allamand et Julien Schöri ont seuls, chacun, la signature sociale. Exploitation du Grand Hôtel Suisse et Majestic, ainsi que de tous autres immeubles pouvant appartenir à la société. Bureaux: à Montreux-le Châtelard, 68 Grand'Rue et 45 Boulevard des Alpes.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1919. 18 juillet. Albert Bourquin-Jaccard, associé commanditaire de la société Louis Moenig et Cie, fabrique d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 20 février 1912, n° 45, et 11 janvier 1917, n° 8), s'est retiré de la dite société. Sa commandite de fr. 13,500 est ainsi éteinte.

Horlogerie. — 24 juillet. La société en nom collectif E. Joly fils et Cie, achat, vente et fabrication d'horlogerie en tous genres, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 juin 1919, n° 144, page 1065), est radiée et sa raison dissoute. L'actif et le passif sont repris par «Emile Joly fils».

Horlogerie. — 25 juillet. Le chef de la maison Léon Siegenthaler, la Moderne, à La Chaux-de-Fonds, est Léon Siegenthaler, de Schangnau (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Horlogerie en gros. Rue des Tourelles n° 21 et 39. Cette maison a été fondée le 1^{er} juillet 1919.

Boîtes de montres or, produits divers pour l'industrie mécanique. — 29 juillet. La société en nom collectif Jean Humbert et Cie, Successeurs de Fritz Perret et Cie, fabrication de boîtes de montres or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 avril 1914, n° 86), ajoute à la raison sociale Usine Hic et au genre de commerce: la fabrication de produits divers destinés à l'industrie mécanique.

Gravure artistique, frappe sur métaux, mécanique, etc. — 31 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 juillet 1919, la société anonyme Unitus S. A., gravure artistique, frappe sur tous métaux, mécanique et tout ce qui se rattache à cette branche, marques de fabriques, dépôts et modèles, brevets d'invention, affaires commerciales, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 février 1919, n° 35), a désigné en qualité d'administrateur Madame Marguerite Chopard, née Berthoud, originaire de Sonvilier (Berne), domiciliée à La Chaux-de-Fonds, épouse séparée de biens de Fernand Chopard, en remplacement de ce dernier, démissionnaire. Madame Chopard possède la signature sociale individuelle. La société ajoute à son genre de commerce: Fabrique d'appareils à numérotier en tous genres, pagineurs-foliotiers polygones, pinces à plomber et de contrôle, machines à numérotier les boîtes et mouvements, et tous autres articles similaires, balanciers et presses, petite mécanique de précision. estampes gravées et guillochées, découpage, emboutissage, décolletage.

Manège. — 1^{er} août. Le chef de la maison Albert Kaufmann, à La Chaux-de-Fonds, est Albert Kaufmann, fils de Fritz-Auguste, directeur de manège, originaire de Grindelwald, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Exploitation et direction du manège de la société du manège de La Chaux-de-Fonds. Achat, vente et commerce de chevaux et fourrages; Rue Fritz Courvoisier n° 37 bis.

Constructions mécaniques et étampes. — 2 août. Georges-Emile Spichiger, originaire de Untersteckholz (Berne), et Albert Stehlin, de Oberhausen (Bade), tous deux mécaniciens, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Spichiger et Stehlin, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1919. Fabrication de constructions mécaniques et d'étampes. Rue du Premier mars n° 15.

Gravure, frappe, etc. — 2 août. La maison F. Chopard, gravure artistique, industrielle et commerciale sur bois, atelier de frappe et de mécanique, enregistrement de marques de fabriques, modèles et brevets dans tous les pays, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 avril 1910, n° 91), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du président du tribunal de La Chaux-de-Fonds, en date du 28 juillet 1919.

Horlogerie. — 5 août. La maison Jean Kairis, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 février 1918, n° 36), est radiée d'office ensuite d'expulsion du titulaire prononcée par le Département de police, à Neuchâtel, en date du 20 janvier 1919.

Horlogerie; petites pièces ancre. — 31 juillet. Arthur Ruedin, Fernand Ruedin et Léopold Ruedin, tous trois fabricants d'horlogerie, originaires de Cressier et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Arthur Ruedin et Cie, une société en nom collectif ayant commencé le 20 mars 1916, et dans laquelle Arthur Ruedin possède seule la signature sociale. Fabrication d'horlogerie, petites pièces ancre, achat et vente; Rue du Doube n° 77.

Genève — Genève — Ginevra

Vermouths, spiritueux, etc. — 1919. 6 août. Sous la raison sociale A. Baud et Cie, il s'est constitué, avec siège à Chêne-Bougeries,

une société en commandite, qui a commencé le 5 août 1919. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsables Charles-Alexis Baud, d'Aubonne, Montherod et Pizy (Vaud), domicilié à Chêne-Bougeries, et pour associé commanditaire Jean Sage, de Chêne-Bourg, domicilié à Chêne-Bougeries, lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Fabrication et commerce de vermouths et spiritueux, liqueurs et sirops.

Oeufs, comestibles, etc. — 6 août. Le chef de la maison Hermann Pasche, à Plainpalais, est Hermann-Victor Pasche, de Bagnes (Valais), domicilié à Plainpalais. Commerce d'oeufs, comestibles, vins et épicerie. 17, Avenue du Mail.

6 août. La Société Nationale de Construction, société anonyme inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1912, page 1422), a, dans son assemblée générale du 9 décembre 1918, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a transféré son siège social aux Eaux-Vives, et qu'elle sera administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres (au lieu de 5). En outre, le conseil d'administration ayant été renouvelé, reste composé de: Jean L'Huilier, régisseur, de et à Genève; Albert Bornet, négociant, de et à Genève; Adrien Haas, architecte, de Genève, y domicilié (tous trois déjà inscrits); Henri Auberson, régisseur, de Gressy et Essertines (Vaud), à Genève, et Edouard Birmelé, employé, de Genève, domicilié à Plainpalais. Les administrateurs André Montant et Charles Gonin sont radiés. Siège social actuel: 9, chemin du Square.

6 août. Société Chimique des Usines du Rhône (Anciennement Gilliard, P. Monnet et Cartier), société anonyme ayant son siège à Paris et une succursale à La Plaine (Dardagny) (F. o. s. du c. du 23 août 1918, page 1366). Georges Lemarquis, administrateur de sociétés, de nationalité française, domicilié à Paris, et Joseph Koetschet, chimiste, de Delémont (Berne), domicilié à Lyon, ont été nommés membres du conseil d'administration. L'administrateur Alfred Conscience, décédé, est radié.

6 août. Société Contamines Beau Site, société anonyme aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 février 1914, page 239). Le conseil d'administration a été porté à 4 membres par la nomination, comme administrateur, de Félix Wanner, entrepreneur, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Les autres administrateurs sont: Jean L'Huilier, régisseur, de et à Genève; Adrien Haas, architecte, de et à Genève, et Maurice Albrecht, architecte, de et à Plainpalais, tous trois déjà inscrits.

Horlogerie. — 6 août. La société en commandite Courvoisier et Co, fabrique et commerce d'horlogerie, avec enseigne et sous-titre: «Versoix Watch Co», à Versoix (F. o. s. du c. du 16 mai 1919, page 840), est déclarée dissoute dès le 30 juin 1919. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Registres, reliure, dorure, etc. — 6 août. La société en nom collectif Perrenoud frères, fabrique de registres, reliure, dorure et branches accessoires, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1912, page 1200), est déclarée dissoute depuis le 20 juin 1919. Son actif et son passif étant repris par «Charles Perrenoud», à Genève (F. o. s. du c. du 2 juillet 1919, page 1160), cette société est radiée.

6 août. La Société du Théâtre de «La Comédie», société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 octobre 1910, page 1807), a, dans son assemblée générale du 9 juillet 1912, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France

Importation de billets de banque et monnaie allemands...

A teneur d'un décret du 1^{er} août 1919, publié dans le Journal officiel du 3 du même mois, est abrogé le décret du 26 novembre 1918¹⁾, prohibant l'entrée en France, sous un régime quelconque, des billets de banque, de la monnaie et de tous autres instruments monétaires allemands.

Transit par l'Italie

Nous apprenons que le transit de marchandises par l'Italie à destination de pays neutres est libre sans égard à l'origine ou à la provenance des envois. Il n'est plus nécessaire de joindre des certificats d'origine à de tels envois.

Représentants à l'étranger

Il arrive assez fréquemment, comme le prouvent les plaintes répétées à ce sujet, que des maisons suisses demandent l'intervention des autorités à l'étranger pour obtenir de celles-ci l'adresse de représentants capables. Mais souvent aussi en faisant leur demande, ces maisons négligent de donner certaines précisions indispensables, omettent toute indication sur leur propre compte et la nature de leur entreprise et privent ainsi le correspondant d'un élément de confiance.

Dans ces cas, quand les demandes sont incomplètes et que les recherches, toutes gratuites, doivent être entreprises sur des bases trop sommaires, il n'est guère possible de donner de réponse satisfaisante. Souvent les réponses exigent aussi un échange de correspondances plus ou moins longues; la perte de temps qu'elles entraînent sera d'autant plus désagréable au correspondant à l'étranger qu'il se sera vu forcé de redire souvent les mêmes explications et de répéter des recommandations identiques. En outre, les informations à donner étant souvent de nature confidentielle, une certaine réserve lui est imposée de ce fait, et quand il ne connaît pas l'auteur de la demande, il évitera de donner par écrit les informations sollicitées.

Le Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich, Métropole, possède des listes principalement des maisons suisses à l'étranger s'occupant de représentation. Il fournit gratuitement aux intéressés des renseignements touchant non seulement les représentations à l'étranger mais aussi les possibilités d'y acquérir de nouveaux débouchés. Si, pour une branche ou une autre, une représentation qualifiée devait ne pas être consignée dans ses registres, le Bureau précité s'appliquerait à les compléter sur ce point.

Le même bureau se charge également d'indiquer les noms de personnes auxqueltes, en Suisse, pourrait être confié l'achat des marchandises suisses pour le compte de maisons étrangères.

Transito per l'Italia

Apprendiamo che il transito di merce per l'Italia a destinazione di paesi neutri è libero senza riguardo all'origine o alla provenienza degli invii. Non è più necessario di unire dei certificati di origine a tali invii.

Durchfuhr durch Italien

Wie uns mitgeteilt wird, ist die Durchfuhr von Waren durch Italien nach neutralen Ländern ohne Rücksicht auf den Ursprung oder die Herkunft der Sendungen frei. Ursprungszeugnisse werden für solche Sendungen keine mehr verlangt.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 283 du 2 décembre 1918.

Vermittlung von Vertretungen im Ausland

Wie beim Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol) wiederholt eingegangene Mitteilungen und Warnungen ergeben, wenden sich schweizerische Firmen oft an verschiedene amtliche Stellen im Ausland um Angabe von geeigneten Vertretern, ohne alle jene Einzelheiten anzugeben, die zur richtigen Beantwortung nötig sind. Ebenso fehlt häufig die Auskunft über die auftragende Firma selbst, auf Grund deren die auswärtige Stelle vertrauensvoll die geeignete Vertretung ausfindig machen könnte.

Solche Gesuche um Vertretungen werden daher oft gar nicht oder nur unvollkommen erledigt, um so mehr, da es sich hierbei um Bemühungen handelt, die nicht vergütet werden. Die Beantwortungen verlangen auch manchmal längere, zeitraubende Korrespondenzen, die um so lästiger sind, wenn sie für gleichlautende Gesuche von der Auskunft gebenden Stelle im Ausland stets wiederholt werden müssen. Es gibt auch Mitteilungen über Personen und Verhältnisse, die nicht jedermann auf Anfrage hin auf schriftlichem Weg übermittelt werden können.

Das Schweizerische Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol) ist im Besitz ausgedehnter Verzeichnisse und Auskünfte namentlich schweizerischer Firmen im Ausland, die als Vertreter tätig sind. Es erteilt an Interessenten nicht nur in Hinsicht auf die Vermittlung von Vertretungen im Ausland, sondern auch über die Möglichkeit des Absatzes schweizerischer Waren unentgeltlich Auskunft. Im Fall für die eine oder andere Branche eine geeignete Vertretung nicht vorgemerkt ist, wird für deren Ermittlung Sorge getragen.

Vertreter in der Schweiz für den Einkauf schweizerischer Waren auf Rechnung fremder Häuser werden ebenfalls angegeben.

Diskontsätze - Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. - Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

	1919	1919	1919	1919	1919	1919	1919
	31. VII.	31. VII.	31. VII.	31. VII.	31. VII.	31. VII.	31. VII.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4
Berlin	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4
Milano	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4
Bruxelles	4	4	4	4	4	4	4
Wien	5 1/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
New-York	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque), 1/2 Call money.

Kurs für Sichtdivisen auf: - Cours du change à vue sur: 1)

Gesamtliche Parität (Parité légale): 1 = Fr. 25.215; M. 100 = Fr. 128.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; B. S. 100 = Fr. 206.319; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Ostdeutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.
31. VII.	78.69	24.28 1/4	82.75	62.81	71.06	12.81	210.56	5.57 1/4
31. VII.	75.60	24.25	82.75	63.69	73.25	11.60	209.69	5.50 1/2
25. VII.	80.77	24.87 1/4	86.25	65.29	77.62	15.75	213.69	5.60 1/2
15. VII.	81.12	25	87.56	65.34	78.69	16.06	212.60	5.54 1/2
7. VII.	82.26	24.95	87.75	67	79.26	16.25	210.75	5.50
1918	7. VII.	68.40	18.66 1/2	66.91	50.75	88.40	205.19	5.80 1/2
1917	7. VII.	77.44	21.20	68.82	60.00	10.24	187.60	5.44 1/2
1916	7. VII.	59.75	25.25	54.60	82.25	65.65	218.80	5.29 1/4
1915	7. VII.	94.15	25.35	108.90	84.50	80.40	215.80	6.31 1/2

1) Die Kurse bedeuten Goldkurse. - 1) Les cours signifient cours de la monnaie.

Annonces - Regis:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Regis des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Internationale Transporte

L. NOERPEL-ROESSLER

St. Gallen, Romanshorn, Birschach
Friedrichshafen a. B.

empfehlte sich für

Sammelverkehre

von und nach Deutschland, Italien, Polen, Tschecho-Slowakien und Balkan

Auskünfte frei

4 1/2 % Anleihen Pohl & Möcklin
Grand Hôtel Bellevue au Lac, Zürich

In der heute erfolgten Auslosung der am 31. Dezember 1919 zur Rückzahlung fälligen 30 Obligationen zu Fr. 850. - wurden folgende Nummern gezogen:
Nrn. 40, 88, 95, 142, 158, 168, 221, 247, 264, 314, 388, 404, 424, 425, 450, 581, 648, 674, 693, 765, 782, 809, 827, 849, 852, 870, 912, 943, 968, 984.

Zürich, den 21. Juni 1919.

Als Pfandhalterin und Zahlstelle:
Guhl & Cie., Bankcomandite
Sonnenquai 1, Zürich I.

1901' (2621 Z)

Grand Hôtel vormals Beau-Rivage
(Albert Doeppner) Interlaken

An die Partialinhaber des 4 1/4 % Hypothekendarlehens im I. Rang
von Fr. 800.000.

Mit Zirkular vom 19. Juni 1919 wurde den Inhabern der Partialobligationen ein Sanierungsprojekt zur Annahme unterbreitet.

Die Partialinhaber, denen mangels Kenntnis ihrer Adresse bisher kein Zirkular zugestellt werden konnte, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich unverzüglich zu melden.

Das erwähnte Zirkular samt Zustimmungserklärung, die bis spätestens zum 15. August 1919 einzureichen ist, kann erhoben werden bei:
der Basler Handelsbank in Basel, der Spar- & Leihkasse in Bern und
Ad. Michel, Notar in Interlaken. 7164 Y 2240

COMMUNE DE LAUSANNE

EMPRUNTS 3 1/2 % DE 1892 ET DE 1902

33717 L 2250

AMORTISSEMENT DE 1919

I. Emprunt de 1892

27 ^{me} tirage au sort de 208 obligations remboursables à Fr. 500, le 1 ^{er} novembre 1919.	28 ^{me} tirage au sort de 107 obligations remboursables à Fr. 800, - et de 35 obligations remboursables à Fr. 1000. - le 1 ^{er} novembre 1919.
242 1884 2271 3385 4759 8085 7286 9246 10566 11789 12816 14238 15807	16660 17536 18462 19310 20570 21276 22249 23577 24604 25919 26829 27680
265 1772 2314 3407 4770 6144 7800 9431 10668 11890 12917 14800 15361	16704 17613 18477 19403 20584 21304 22401 23618 24619 25931 26888 27756
333 1888 2405 3539 4783 6269 7939 9455 10869 11972 12926 14306 15498	16797 17770 18530 19445 20591 21331 22517 23658 24555 25980 26970 27851
430 1904 2487 3807 4907 6300 7594 9681 10908 12041 12954 14380 15706	16958 17921 18542 19529 20631 21358 22832 23872 25041 26045 27026 27987
512 1940 2498 3896 5020 6424 7938 9707 11085 12089 12995 14446 15832	17076 17942 18750 19593 20688 21439 22925 23709 25051 26081 27254 28072
531 1980 2549 3781 5055 6457 8017 9745 11116 12103 13023 14478 15843	17170 18117 18945 19743 20805 21457 23159 24050 25480 26235 27336 28186
549 2014 2610 3814 5181 6594 8029 9920 11166 12227 13325 14516 15902	17346 18125 18879 19970 20924 21682 23194 24379 25690 26467 27415 28387
672 2065 2705 4099 5140 6719 8105 9921 11175 12344 13358 14549 15937	17419 18262 19057 20015 21018 21908 23231 24410 25764 26616 27452 28588
707 2077 2729 4130 5206 6832 8129 10066 11309 12438 13354 14593 16034	17430 18351 19304 20444 21187 22223 23461 24450 25881 26686 27528
927 2146 2939 4172 5276 6840 8521 10075 11408 12539 13449 14620 16061	
957 2174 2955 4222 5419 6865 8539 10095 11461 12555 13508 14826 16155	
985 2199 2973 4277 5425 6889 8593 10120 11499 12557 13594 14866 16196	
1145 2204 3083 4282 5507 6940 8782 10188 11516 12605 13788 14979 16310	
1386 2209 3239 4376 5629 7019 8950 10318 11659 12635 13859 14967 16372	
1828 2218 3266 4675 5778 7097 8969 10343 11683 12642 13979 15079 16438	
1598 2224 3279 4758 6030 7230 9210 10422 11614 12669 14087 15106 16452	

II. Emprunt de 1902

17 ^{me} tirage au sort de 107 obligations remboursables à Fr. 800. - et de 35 obligations remboursables à Fr. 1000. - le 1 ^{er} novembre 1919.	a) Obligations de Fr. 500. -	b) Obligations de Fr. 1000. -
	28706 28869 29123 29423 29807 30120 30547 30937 31519 31869 32051 32404	28746 28902 29286 29683 29941 30219 30640 31121 31673 31898 32127 32573
	28807 28997 29324 29671 30029 30480 30792 31369 31730 32020 32501	

Lausanne, le 1^{er} août 1919.

Direction des finances.